

Zielgruppe

12. und 13. Jahrgang, Berufliches Gymnasium

Beteiligte Fächer

Dänisch Fortgeschrittene

Inhalte

- Partnerschule in Tansania
- Verschiedene Möglichkeiten nach dem Abitur
- Aufenthalt als Freiwillige/r in Tansania
- Tansania heute – Fakten

Handlungsleitende Fragestellung

Was würde mich erwarten, wenn ich mich entscheide,

- a) nach bestandem Abitur ein Sabbatjahr zu machen,
- b) einen Teil davon als Freiwillige/r in Tansania zu verbringen?

Methode

- Rollenspiel
- Gruppenarbeit: Erstellung von Kurzreferaten auf der Grundlage von Sachtexten
- Gruppenpuzzle: Präsentation der Gruppenreferate
- Einzelarbeit: Lektüre eines Kinderbuchs, Erstellen einer Inhaltsangabe
- Partnerarbeit und Einzelarbeit: Bildbeschreibung

Umfang

10 (12) Doppelstunden

Das Unterrichtsmodell

In den ersten zwei Doppelstunden wurden verschiedene Standpunkte über das Leben nach dem Abitur diskutiert (Vor- und Nachteile eines Sabbatjahres) und versprachlicht.

In der 3. Doppelstunde wurde das Thema Tanzania als Beispiel für ein Land vorgestellt, in dem man evtl. ein Sabbatjahr verbringen könnte.

In der folgenden Doppelstunde näherten sich die SchülerInnen dem Land zunächst unter touristischen Gesichtspunkten an (Kalenderfotos, Lektüre eines Kinderbuches, das eine Safari beschreibt). Erarbeitung von Vokabeln.

In den folgenden drei Doppelstunden wurden unterschiedliche Informationen erarbeitet und für die MitschülerInnen aufbereitet. Die Präsentation erfolgte in Form eines Gruppenpuzzles. Erschließung eines Sachtextes, geeignete Form für Präsentation.

Unter der Fragestellung „Hvad, hvis jeg rejste til Tanzania?“ („Was würde mich erwarten, wenn ich nach Tanzania reiste?“) wurden in den folgenden zwei Doppelstunden alltägliches Leben einer Familie auf dem Land im Internet untersucht und versprachlicht sowie der Bericht eines dänischen Freiwilligen gelesen, der an einer Schule Englischunterricht erteilt.

In der Klausur (10. Doppelstunde) mussten sich die SchülerInnen schriftlich mit den genannten Fragestellungen auseinandersetzen, dabei das gelernte Wissen über Tanzania mit einfließen lassen und einen Standpunkt beziehen.

Unvorhergesehenes Highlight war der Besuch der Leiterin unserer Partnerschule, die mit in den Unterricht kam und der die SchülerInnen zahlreiche Fragen stellen konnten (11. Doppelstunde). Einziges Hemmnis war, dass nun im Dänischunterricht Englisch gesprochen wurde, was einige SchülerInnen offensichtlich einschüchterte.

In den folgenden Stunden fehlte jeweils ein Teil der Gruppe (Klassenfahrten) und die zwei Doppelstunden wurden für die sprachlichen Auswertung der Klausur genutzt.

Den eigentlichen Abschluss der Einheit (12. Doppelstunde) bildete der Besuch einer jungen Referentin, die perfekt zum Thema passte: eine Abiturientin des dänischen Gymnasiums in Flensburg, die seit vielen Jahren durch ein Musikcamp Kontakte nach Tanzania hat und bereits mit acht Jahren anfang, für ein Kind das Schulgeld zu sammeln. Sie wird während ihres derzeitigen Sabbatjahres für einige Zeit nach Tanzania reisen. Sie kam in die Klasse und berichtete von ihrem Weg, zeigte Bilder und regte zu vielen Fragen an.

Qualitätserwartungen

- Kompetenzen erkennen: Unterschiede und Gemeinsamkeiten im alltäglichen Leben
- Europa - Tanzania bewerten: SchülerInnen bilden sich eine eigene Meinung zu komplexen Fragestellungen der Arbeit als Freiwillige/r in Afrika
- Handeln: SchülerInnen sind evtl. offener für einen Aufenthalt als Freiwillige/r an der Partnerschule oder in anderen Zusammenhängen, kennen Vor- und Nachteile, sind auf einige Schwierigkeiten im täglichen Leben vorbereitet, können angemessene Verhaltenshinweise formulieren (dieser letzte Schritt wurde nicht erreicht, weil kein Flyer erstellt wurde)
- Kenntnisse:
 - Vor- und Nachteile eines Sabbatjahres im Lebenslauf und für die eigene Entwicklung,
 - Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Arbeit als Freiwillige/r
 - Kenntnisse über die Partnerschule: angaza women center
 - Afrika nicht nur als Problemland (Krieg und Hunger), sondern auch touristische Aspekte
 - differenziertere Kenntnisse über das Land (Unterschiede Stadt-Land, Landwirtschaft, Transport, Schulwesen, Gesundheitswesen).

Beschreibung der Unterrichtsphasen

1. Doppelstunde: Einstieg in das Thema Studentereksamen – og hvad så? (Abitur – und was dann?)

Diskussion: Sabbatår – hvad så? (Argumente und Probleme im Zusammenhang mit einem Sabbatjahr);
Textverständnis, themenbezogenes Fachvokabular

2. Doppelstunde:

Vi har ikke tid til sabbat (Argumente für die zügige Aufnahme einer Ausbildung/eines Studiums);
themenbezogenes Fachvokabular

3. Doppelstunde:

- Vokabeltest zu den vorhergehenden Texten
- Rollenspiele: Dialog mit den Eltern, Freund/ Freundin, Klassenkamerad/in – Ich will nach Tansania! (Erkennen von Fragen, Vorurteilen, Ängsten)
- Einstieg: Infos über die Partnerschaft mit dem Angaza-Women-Centre
- Fotos des Besuchs der Lehrkraft dort, Musikvideo eines dänischen Musikers, der in Dar-Es-Salaam lebt und Musik macht (Mzungu Kichaa)

4. Doppelstunde:

- Hausaufgabe: Sachtext: Auszug aus Tanzania – et land i Østafrika
- Auswertung des Textes
- Beschreibung der Kalenderblätter / Erarbeitung von Vokabular / Wörterbucharbeit

5. Doppelstunde:

- Hausaufgabe: ein Kapitel des Kinderbuches von J. Højbjerg: „Blandt løver og masaier“ lesen und schriftlich zusammenfassen.
- Kenntnisse über eine Safari, touristische Aspekte von Tansania (Safari, Serengeti, Ngorongorokrater, verschiedene Tierarten, Kilimandjaro)

6./7. Doppelstunde: Gruppenarbeit zu verschiedenen Aspekten

- Bildungswesen
- Transportwesen/Infrastruktur
- Gesundheitssystem
- Landwirtschaft
- Tourismus

8. Doppelstunde:

Präsentation der Hausaufgabe (Bildbeschreibung dreier Fotos aus www.virtualtanzania.dk)
in Form eines Gruppenpuzzles

9./10. Doppelstunde:

Klausurvorbereitung, Wiederholung Grammatik; Klausur

11. Doppelstunde:

Besuch von Joyceline Njama, Leiterin unserer Partnerschule

12. Doppelstunde:

Besuch von Fenja Kirstein, Abiturientin von Duborg-Skolen, z. Zt. im Sabbatjahr

Überprüfungsmethode für die Zielerreichung

Klausur

Reflexion

Insgesamt fand ich das Projekt interessant, aber in vielen Aspekten noch verbesserungswürdig.

Der Brückenschlag Dänemark – Tanzania über die Situation des 13. Jahrgangs war zwar passend, wirkte jedoch umständlich und vielleicht nicht ganz schlüssig für die SchülerInnen.

Hohes Interesse riefen meine persönlichen Fotos und das Musikvideo hervor, der Besuch von Mrs. Njama wurde ebenfalls als angenehme Überraschung erlebt. Ein Highlight war sicher der Erfahrungsbericht der Duborg-Schülerin, die ihren ganz persönlichen Bezug zu Tansania entwickelt hat.

Die Rollenspiele wurden gern durchgeführt. Hier würde ich ein nächstes Mal unbedingt die genannten Vorstellungen über Tansania sammeln und als Abschluss der Einheit nochmals aufgreifen.

Die Fotos stießen auf Interesse, auch das Kinderbuch haben die SchülerInnen gern gelesen, da es sprachlich gut zu bewältigen war. Es zeigt sich, das Bildmaterial sicher noch stärker mit einbezogen werden könnte.

Den größten Teil des Unterrichts nahm die Beschäftigung mit rein informativen Sachtexten ein. Dieser Teil ist unverzichtbar. Die SchülerInnen hätten im Internet oder in der dänischen Bibliothek auch selbst Material finden können. Das wäre jedoch ein anderer Schwerpunkt gewesen und hätte zeitlich den Rahmen gesprengt. Das erworbene Wissen konnte nur in der Klausur angewendet werden. Hier sollten die SchülerInnen sich vorstellen, was sie erleben würden, wenn sie in Tansania wären.

Die Ergebnisse waren durchaus gelungen, bleiben dann aber Einzelleistungen, die der Klasse nicht zugänglich gemacht werden.

Insgesamt kann man wohl nicht von einem Projekt sprechen. Die ursprüngliche Absicht, eine dänischsprachige Broschüre für Freiwillige zur Vorbereitung eines Aufenthalts zu erstellen, konnte aufgrund der Anlage der Einheit und des zeitlichen Rahmens nicht erfüllt werden.

Ich möchte diese Einheit nochmals in einer Klasse durchführen. Es wird sich dabei um Dänisch-Anfänger in 12.2. handeln, die erst im 2. Jahr Dänisch lernen. Dadurch wird sich der Ansatz verschieben.

Die Fragestellung „Abitur – und was dann?“ entspricht noch nicht den Interessen der SchülerInnen. Außerdem müssen die Texte sprachlich leichter sein, evtl. wird mehr Bildmaterial verwendet. Dafür scheint mir die Erstellung einer Broschüre für Reisende nach Tansania realistischer, da ich einen anderen Rahmen vorgeben werde.

Zielgruppe

13. Jahrgang, Berufliches Gymnasium

Beteiligte Fächer

Dänisch (Anfänger, 3. Lernjahr Berufl. Gymnasium)

Inhalte

- unsere Partnerschule in Tansania
- Vor- und Nachteile eines Sabbatjahres
- ein Aufenthalt als Freiwillige/r in Tansania
- Tansania heute - Fakten

Handlungsleitende Fragestellung

Als Freiwillige/r nach Tansania?

(Ziel: Exemplarisches Kennenlernen eines außereuropäischen Landes als mögliches Ziel für ein Sabbatjahr nach dem Abitur)

Methode(n)

- Rollenspiel, Tonaufnahme von Dialogen
- Mindmaps
- Partner- und Gruppenarbeit: Erstellung von Referaten auf der Grundlage von Sachtexten
- Partner- und Gruppenarbeit: Erstellung einer Broschüre

Umfang

13 Doppelstunden

Das Unterrichtsmodell

„Studentereksamen - og hvad så?“ „Som frivillig til Tanzania?“

In den ersten Doppelstunden wurden verschiedene Standpunkte über eine „Auszeit“ nach dem Abitur diskutiert. (Vor- und Nachteile eines Sabbatjahres) und versprachlicht.

In Form von Rollenspielen und Mindmaps erarbeiteten wir dann, welche Vorstellungen und Vorurteile über Tansania als mögliches Ziel für ein Sabbatjahr existieren.

Aus diesen entwickelten wir konkrete Fragestellungen, die untersucht werden sollten.

In einer „Schnupperstunde“ stellte ich anhand unterschiedlichster Materialien Eindrücke aus dem Land Tansania vor.

Im Folgenden arbeiteten die SchülerInnen zu dritt an ihren Fragestellungen, dann wurden die Ergebnisse präsentiert.

Als Abschluss erarbeiteten die Gruppen Broschüren/ Flyer zu ihrem Thema.

Alle Schülerergebnisse, die Handouts, die Präsentationen und die Broschüre wurden als Klausur gewertet.

Nach den Herbstferien empfangen wir einer jungen Referentin, die perfekt zum Thema passte: es handelte sich um eine Abiturientin des dänischen Gymnasiums in Flensburg, die schon seit vielen Jahren durch ein Musikcamp Kontakte nach Tansania hat und bereits mit 8 Jahren anfing, für ein tansanisches Mädchen das Schulgeld zu sammeln.

Sie war gerade von einem mehrmonatigen Aufenthalt in Tansania zurückgekehrt und konnte aus erster Hand berichten.

Wir hatten zu dem Vortrag auch die beiden anderen 13. Dänischklassen eingeladen und ein Mini-Rahmenprogramm gestaltet.

Insgesamt bin ich mit dem Verlauf sehr zufrieden, da ich die SchülerInnen als sehr interessiert, fleißig und kreativ erlebt habe.

Auch die SchülerInnen bewerteten das Projekt durchschnittlich mit gut.

Beschreibung der Unterrichtsphasen

1. Doppelstunde: Tag: Einstieg in das Thema *Sabbatår - brug det godt !*

Einstieg: Infos über die Partnerschaft mit dem Angaza-Women-Centre

Beiträge aus einem Internet-Forum:¹

Überschriften lesen, Vermutungen über Inhalt anstellen,

Beiträge lesen,

Gruppenpuzzle: Inhalte den anderen Schülern vermitteln

¹ Arbo 1 Fotos und Überschriften: Sabbat år: Brug det godt.

Diskussion: Sabbatår - brug det godt?²(Argumente und Probleme im Zusammenhang mit einem Sabbatjahr);

Textverständnis, themenbezogenes Fachvokabular

Hausaufgabe: Beiträge lesen, einen eigenen Beitrag für das Internet-Forum schreiben

2. Doppelstunde

Argumente für und gegen ein Sabbatjahr erarbeiten

Erarbeitung themenbezogenen Vokabulars

Grammatik: Bedingungssätze³

3. Doppelstunde

Erarbeitung von Rollenspielen : Dialog mit den Eltern, Freund/ Freundin,

Klassenkameradin - "Ich will nach Tansania!"

(Erkennen von Fragen, Vorurteilen, Ängsten) ⁴

Aufnahme der Dialoge / Rollenspiele

4. Doppelstunde

Präsentation und Auswertung der Tonaufnahmen,

Erarbeitung von Vorurteilen und Vorstellungen (mind-map),

Themenfindung

Hausaufgabe: aus zapp:

arbeitsteilig kleine Infotexte zu Tansania erarbeiten, Auswahl per Kärtchen⁵⁶

5. Doppelstunde

Präsentation der Infotexte

Schnupperstunde: Tanzania zum Anfassen

Materialien: persönliche Fotos von dem Besuch der Lehrkraft in TNZ, Musikvideos,

Stoffe, Gewürze, Perücken, Souvenirs, Kisuaheli-Wörterbücher, Lebensmittel,

Reiseführer, Jugendbücher, Schulbücher und -hefte aus Tansania und Kenia,

Kalenderbilder...

6.-9. Doppelstunde

Organisation, Gruppenarbeit

Themen:

- Attraktionen, Tiere, Safari
- Ernährung

2 Arbo 2 Internetforum: Bør man tage et sabbatår?

3 Arbo 3 Hvis-sætninger

4 Arbo 4 situationer rollespil

5 zapp, s. 14/15 og 22/23

6 Arbo 5

- Frauen, Familie
- Klima, Landschaft, Kilimandjaro
- Masai
- Armut, Straßenkinder, Kriminalität
- Tätigkeitsbereiche für ein Sabbatjahr

Hausaufgabe: Bedingungssätze

10. und 11. Doppelstunde

Präsentationen der Ergebnisse in Form von Vorträgen, unterstützt durch Powerpoint-Präsentationen, kleine Filme, Bilder, Rollenspiele, Bücher

12. Doppelstunde

Erstellung von Broschüren zum Thema

13. Doppelstunde

Gastvortrag einer Abiturientin im Sabbatjahr

Einladung der anderen 13. Klassen

Gestaltung eines Mini-Rahmenprogramms: Infotische, Verteilung der Broschüren.

Auswertung:

Eine schriftliche anonyme Befragung⁷ der Klasse ergab, dass auch die SchülerInnen zufrieden mit dem Projekt waren. Positiv hervorgehoben wurden die vielen neuen Informationen über Tansania, z. T- durch die ansprechenden Präsentationen, bemängelt wurde meine Organisation (fehlender Zeitplan) und z.T Ungenauigkeit bezüglich der Anforderungen.

Reflexion

Insgesamt fand ich das Projekt sehr ansprechend und gelungen.

Der Brückenschlag Dänemark - Tanzania wirkte nicht unbedingt naheliegend, wurde von den SchülerInnen aber gerne als interessantes Thema aufgenommen.

Die Erarbeitung der Rollenspiele bereitete den SchülerInnen großen Spaß, Klischees und Übertreibungen gehörten hier zur Aufgabe und brachten Humor in den Unterricht.

Das gemeinsame Hören in der folgenden Stunde war unterhaltend, diente dann auch als Grundlage für die inhaltliche Auswertung. Man hätte hier sicherlich auch eine sprachliche Auswertung vornehmen können, da die Dialoge natürlich auch Fehler enthielten.

⁷ Fragebogen

Die Schnupperstunde mit dem ansprechend gestalteten Heften von **Mellemfolkeligt Samvirke** (Zielgruppe Jugendliche) und die konkreten Materialien riefen großes Interesse hervor.

Einen großen Teil der Einheit nahm die selbständige Bearbeitung der Fragestellungen ein. Die SchülerInnen recherchierten selbstständig.

Hier lag für mich die einzige **Schwierigkeit** des Projekts. Die SchülerInnen benutzten nicht meine (mühevoll zusammengestellte) Literatur, sondern suchten sich im Internet größtenteils Informationen auf deutsch, die sie dann ins Dänische übertrugen. Damit hatte ich nicht gerechnet. Ich würde beim nächsten Mal die Aufgabe so formulieren, dass dänische Texte bzw. dänische Quellen verwendet werden müssen.

Die Broschüren übertrafen z.T. die Erwartungen. Einige Gruppen hatten diese, trotz der Kürze der Zeit, sehr ansprechend und informativ gestaltet.

Durch die Abschlussveranstaltung mit Fenja, der jungen Referentin, konnten die Flyer sogar noch anderen Klassen zugänglich gemacht werden, sodass sicher auch dort Interesse für das Thema geweckt werden konnte.

Ein Wermutstropfen war, wie immer, die Benotung derartiger Projekte, z.B. da in einer Fremdsprache die sprachliche Korrektheit nicht vernachlässigt werden darf, oder dadurch, dass einige SchülerInnen zwar sehr viel Zeit auf eine ansprechende Präsentation verwendet hatten, dabei inhaltlich jedoch zu oberflächlich blieben, was sich leider in der Note niederschlug.

Insgesamt hat mir die Arbeit in dieser Klasse sehr viel Freude bereitet, weil die SchülerInnen sehr interessiert, kreativ und engagiert arbeiteten.

Eine Schülerin wurden durch das Projekt derart inspiriert, dass sie bereits einen Platz als Freiwillige in Tansania gefunden hat, eine weitere Schülerin bewirbt sich gerade.

Kvinderne i Tanzania

Tidligt op

Kvinderne skal luge og hakke jorden på feltet. At passe de mindste børn og at tilberede maden er også kvindernes opgave. En tanzanisk fru skal vaske op i hånden. I Tanzania der er ikke vaskemaskiner. En mand har andre opgaver i Tanzania. Han er vigtig for at gå på market og for at lave det farlige opgaver.

Nu vil jeg fortæller lidt om en typisk dag for kvinderne i Tanzania.

Dagen af en mor begynder før solen står op. Først koger moren i hytten for familien og vækker børnerne. Så kan familien spise morgenmad. Derefter hjælper moren de mindste børn at vaske sig selv. Nu er regntiden. Hun rydder hytten op. Så henter hun vandet. Før børnerne kommer hjem fra skolen koger moren igen. Mennesker fra Tanzania spiser majsgrød eller fisk. For at koge bruger hun ild, men ild bruges også for at varme og lyse hytten op. Derefter skal hun vaske op igen. Hun vasker tallerkerne og kopperne i hånden. Derefter går hun til feltet og arbejder der. På feltet vokser majs. Hun skal lukke og hakke jorden. Om aftenen går hun hjem og koger igen. Så sidder familien sammen ved ildstedet, synger sange og har det meget sjovt. Nu lægger hun børnerne i sengen. Til sidst går hun i sengen.



Det er en typisk dag for mænd i Tanzania:

Dagen begynder for en mand, når solen står op. Først vasker han sig. Derefter sidder han i hytten og spiser morgenmad. Så går han, efter at han har spist morgenmad, til market. På market sælger han for eksempel majs eller andre ting moren høster på feltet. Hvis manden får meget penge kan han købe nogle ting for børnene for eksempel tøj eller ting, som de kan bruge i skolen. Hvis han ikke er på market gør manden andre ting, som er for farligt for kvinden for eksempel at fælde træer, for at få græs for deres dyr eller at jage vilde dyr. Derefter går han

hjem. Når han er hjemme spiser han igen. Så sidder han med familien ved ildstedet og har det sjovt.



Konklusionen:

Nu vil jeg snakke lidt om min konklusion om livet af mænd og kvinderne i Tanzania. Det er rigtigt at sige at kvinderne arbejder mest i Tanzania. Kvinderne laver det meste hårde arbejde i deres land. Kvinderne er de vigtigste mennesker i Tanzania. Familien i Tanzania ville ikke have det så godt uden kvinderne. Mænd er god til at lave farlige ting, men de laver ikke so meget, som kvinderne laver. Saaledes er det ikke bare i Tanzania. Det er i hele Afrika.

Når vi vil hjælpe Afrika, skal vi understøtte kvinderne i Afrika. Kvinderne skal have en højre position, for at snakke om politiske eller økonomiske ting. Vi skal hjælpe for at mere unge piger kan gå i skole for at lære at læse, skrive og at regne.

Vi ser, livet af mænd og kvinder fra Tanzania er anderledes end livet af mænd og kvinder fra Tyskland. De opgaver mennesker fra Tanzania laver og opgaverne mennesker fra Tyskland laver er meget forskellige. Vi skal ikke vaske i hånden eller hente vand. At leve i Tanzania er hårdere end at leve i Tyskland.

Tanzanias unge kvinder vil selv

På den danske radiosender „ Rama Sjang“ har de fortalt om et projekt fra „ Mellempøkeligt Samvirke“. Det er en politisk uafhængig humanitær organisation, som kæmper for en mere retfærdig verden. Foreningen arbejder for mere forståelse og solidaritet et mellem verdens folkeslag.

Projektet fokuser på kvinder i Tanzania, fordi de har et meget svært liv. Det er korruption, kultur og traditioner, som gør det svært for unge kvinder i Tanzania.

De vil gerne kræve deres ret og skabe deres eget liv. Så kvinder bliver understøttet af Danmarks insamlingen 2011. Mellempøkeligt Samvirke vil uddanne 2000 unge kvinder over to år, så de kann kræve deres samfund og et bedre eget liv.

Kvinder er meget vigtig for Tanzania og deres samfund. De har masse af ideer,

energi og kræfter tit at skabe forandring, men det er svært for dem at bryde kulturelle normer.

Dog skal kvinder i Tanzania have en mulighed for at ændre deres situation og deres livet.

Hertil har de brug for penge. I fokus af projektet ligger Handeni og Bagamoyo Distrikt samt Zanzibar. Det er steder hvor der lever mange unge kvinder der i en højere grad end andre steder i Tanzania ingen uddannelse har og derfor ikke er synlige. De har ingen skolegang, intet arbejde og er ikke politisk aktive.



Så de har ingen indflydelse på samfundet. Selvom de har samme rettigheder som mænd. Derfor kann de nu ikke udvirker nogen ændringer for den kvindelige udvikling i Tanzania.

I kystområder af Tanzania er kultur, religion og sociale normer daglige udfordringer for unge kvinderne. Faktisk vil de gerne mere kun at gå hjemme og sørge for deres familier, men det ville sprænge normerne, hvis de vil kræve deres ret og leve deres eget liv.

Så det er en stor udfordringer for den danske organisation „ Mellemfolkeligt Samvirke“, at organisere kvindegrupper, hvor unge kvinder fra Tanzania kann snakke med hinanden over deres liv og få informationer af de andre kvinder, som er i den samme situation.

Hermed vil organisationen opnå at kvinderne bliver selvsikre og er i stand til at kræve deres rettigheder alene. Tillsammenvil de kunne en masse og vil forandre synet på kvinder I det Tanzania Selvskab.



I Tanzania kan mænd og kvinder vælge, men kvinder er ofte undertrykt, så kvinder ikke kan forbedre deres livomstændigheder. Desuden vil kvinder mere end deres samfund nu tilladerdem. For eksempel de vil gerne være mere økonomisk uafhængige og udfordre samfundsnormerne.

De vil hjælpe aktivt i udviklingen for en bedre fremtid for kvinder i Tanzania.

Projektet vil gerne trænet 2000 unge kvinder til at kræve deres rettigheder. De vil lære om ernæring så de har mulighed for at finde et arbejde der kan ernære dem og uddannelses muligheder. Sådan vil de få mere selvtillid og de er bedre i værksættere, så de kann blive økonomisk uafhængige.

Undertrykkelse og vold mod kvinder i Tanzania

Piger og kvinder i Tanzania er udsat til forskellige former af vold. Kvinder føler vold ikke bare hjemme også udenfor bliver de f.eks. ofre fra seksuell vold. Speciel denne form af volden er meget farligt og kan ende med døden, fordi mange har HIV/Aids og det udbreder sig meget hurtig. Antallet af voldtægter og seksuelle overgreb af piger og unge kvinder er steget dramatisk i Tanzania. Mange mænd tror, at seksuel kontakt med en jomfru helbreder Aids, det er en permanent trussel for piger og kvinder. Piger og unge kvinder er ofte ikke i stand til at sige nej til uønsket sex eller kan kræve sikker sex. De bliver ofte smittet af deres ægtemænd, der dyrker ubeskyttet sex uden for ægteskabet eller ved tvang og vold. Mange mænd er ikke klar om, voldtægten er en kriminel handling. Ekstrem fattigdom tvinger desuden mange kvinder for at sælge sex for mad og andre grundlæggende behov. Også i familien er piger og kvinder meget dårligt stillede. Ifølge traditionel lov mister enker støtte fra familien i hjemlandet den afdøde mand . kvinderne har ingen ret,til at bo i det sammen beboet hus og eller til at arbejde på markerne. Børnene er tvunget til at forlade deres mors hus og leve med familien af den afdøde far. Kvinder har ingen ret til at arve noget fra hendes afdøde mand. Mange mennesker i Tanzania kender ikke familie og ægteskab rettigheder, selvom Tanzania har siden halvfemserne en meget avanceret Familie-og ægteskabsret. Den diskrimination mod piger begynder tidligt. Piger kan næppe gå i skole, fordi de skal hjælpe der hjemme. Deres uddannelse er ikke vigtigt for de fleste forældre, fordi piger bliver gift meget tidligt. Mange piger i alderen 10 til 14 år vil bliver gravid, som repræsenterer en stor sundhedsproblem belastning på kroppen. Specielt vanskelig er situationen for ugifte pige, der bliver gravide, fordi de er direkte forvist fra skolen og ofte forstøde fra deres egen familie. Vold mod kvinder og piger er en alvorlig hindring for udvikling og fremskridt i landet. De forhindrer, at pigerne går i skole og at kvinder og piger mister arbejdspladser og indtægter. Kvinder og piger er udsættes for HIV smitte og andre seksuelt overførte sygdomme gennem voldtægter og andre seksuelle overgreb. Mange kvinder bliver slået ihjel

eller lemlæstet af en voldelig ægtefælle eller unge kvinder udsættes for psykisk og fysisk tortur. I mellemtiden er der nu mange organisationer i Tanzania med fokus på kvinders rettigheder, oplysning gennem de forskellige former for vold mod piger og kvinder, formidling af counsel. Mænd og kvinder skal oplyses om kvinders rettigheder og forebyggelse mod seksuelt overførte sygdomme.

1445 ord

Quellenangaben:

http://www.fuge-hamm.de/2010-06-05_Frauen-Kultur-Alltag_Riepe.pdf

http://www.solidarische-welt.de/assets/images/Diverse-Fotos-Startseiten/foto-homepage_asw.jpg

http://www.umweltdialog.de/umweltdialog/weltweit/bilder_weltweit/Afrika_Frau_mit_Kind.klein_von_KfW-Bildarchiv_phototheknet.gif

<http://www.danmarksindsamling.dk/hvad-gar-pengene-til/129-ms-i-tanzania-2011>

http://da.wikipedia.org/wiki/Mellempfolkeligt_Samvirke

Vokabeln

At luge	jäten
At hacke	hacken
En jord	Boden
En felt	Feld
At tilberede	zubereiten
En ild	Feuer
At sælge	verkaufen
At høst	ernten
At fælde	Fällen
Et træ	Baum
En græs	Weide
At jage	jagen
En konklusion	Fazit
At understøtte	unterstützen
at kræve	fordern
et ret	Recht
at skabe	schaffen, machen, bilden
et samfund	Gemeinde
forandring	Veränderung
at bryde	brechen
et sted	Ort, Stelle
synlige	sichtbar
rettigheder	Rechte
en udvikling	Entwicklung
at opnå	erreichen
et syn	Ansicht
kystområder	Küstengebiete
en udfordring	Herausforderung
at vælge	wählen
at undertrykke	unterdrücken
livomstændigheder	Lebensumstände
at tillade	ermöglichen
en selvtillid	Selbstvertrauen
en iværksætte	Bewerkstelligung
at kæmpe	kämpfen
en verden	Welt
folkeslag	Völkerschaft
En vold	Gewalt
At voldtægte	Vergewaltigung
At helbrede	heilen
jomfru	Jungfrau
trussel	Bedrohung
enke	Witwe
alvorlig hindring	ernsthafte Hindernis
At forebyggelse	Vorbeugung
gravid	schwanger

Ernæring i Tanzania

- Når du er i Tanzania, finder du meget majs, ris, kartofler og bønner, fordi de er grundmadvarer i Tanzania.
- Kød er for dyrt for de fleste tanzaniske mennesker, men touristerne og rige mennesker har råd til at spise det.
- Nationalretter i Tanzania er Ugali, en slags majsgrød, chapatti, en slags tyndt, fedtede fladbrød sammen med pilau og chipsi-mayai. Næsten alle nationalretter spises med mange krydderier og pili-pili, en stærk sauce.



Her ser du hvordan chipsi-mayai koges på gaden.

Det koster ca. 8 kroner.

- Vand, sort te og frisk kokosmælk drikkes hver dag, men postevandet er ikke ren og skulle filtreres! Når du er i Tanzania skal du prøve chai-maziwa (te med mælk og sukker), men du kan også få alkohol, f.eks. øl (enddog bestående af banan), vin eller gin.
- Det er vigtigt at vide, at der i Tanzania spises med fingrene af højre hånd. Den venstre hånd bruges ikke, fordi befolkningen tror at den ikke er ren. Man bruger ingen gaffel, ske eller kniv men fladbrød og ugali til at spise.

Ting du skulle passe på, når du vil rejse til Tanzania:

- Køb postevand kun i supermarkedet!
- Vask og skræl frugter og grøntsager før du spiser dem
- Kog mad (især kød) længe!

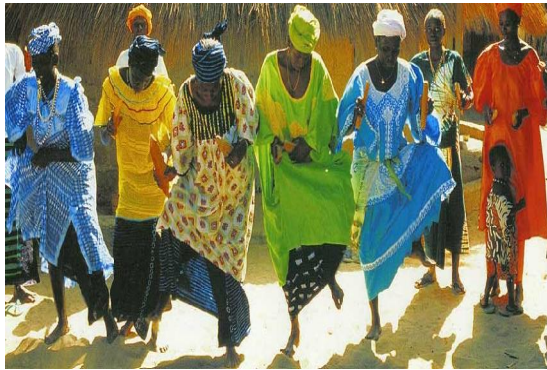


Postevandet som du kan se her kan være farlig for europæiske mennesker!

Tidligt op

Hvis du skal til Tanzania, skal du vide noget om deres daglige program.

Kvinderne





i

Tanzania

Før solen står op <i>Vaske sig selv</i>	
6:00 <i>V☐kke børnerne, lave mad</i>	
8:00 <i>Hjælpe børnerne med at vaske sig selv</i>	
9:00 <i>Tid til at rydde op</i>	
11:00 <i>Hente vandet</i>	

13:00 <i>Lave mad</i>	
---------------------------------	--

14:00 <i>Tid til at rydde op</i>	
15:00 <i>Arbejde på marken</i>	
18:00 <i>Lave mad</i>	
20:00 <i>Sidde ved ildstedet</i>	

<p>22:00</p> <p>Lægge børnerne i seng</p>	
<p>23:00</p> <p>Gå i seng</p>	

Undertrykkelse og vold mod kvinder i Tanzania

Du skal vide noget om vold mod kvinderne i Tanzania:

- Mange mænd er ikke klar over, at voldtægt er en kriminel handling
- kvinderne er ikke i stand til at sige nej til uønsket sex
- Fattigdom tvinger desuden mange kvinder til at sælge sex
- Mange kvinder bliver slået ihjel eller lemlæstet af en voldelig ægtefælle
- Mange piger 10 til 14 års alderen vil blive gravid



Hjælpeprojekter

Hvis du vil hjælpe kvinderne, så er der nogle informationer om projekter her, som understøtter kvinderne i Tanzania:

Angaza Women Center



- Vil give kvinder i Tanzania en chance for en god uddannelse
- tilbyder mange forskellige kurser og seminarer f.e. hjemkundskab, landbrug og miljøbeskyttelse
- Forudsætninger: kvinder skal kunne læse og skrive; have en grundskoleuddannelse og skal beherske sproget Kiswahili.

Mellempfolkeligt Samvirke



- politisk uafhængig humanitær organisation
- kæmper for en mere retfærdig verden
- kvinder bliver understøttet af Danmarks insamlingen 2011
- vil uddanne 2000 unge kvinder over to år, så de kan kræve deres rettigheder og et bedre eget liv
- organisere kvindegrupper, hvor unge kvinder fra Tanzania kann snakke med hinanden om deres liv og får informationer fra de andre kvinder, som er i samme situation
- vil lære om ernæring så kvinderne har mulighed for at finde et arbejde, der kan ernære dem, og uddannelsesmuligheder

Tanzania

Klima og Landskab



Af Nikolas, Henning, Laura og Mareike

Har du lyst at rejse til
Tanzania?

Tanzania ligger i Østafrika. Det støder op til Kenya, Uganda, Ruanda, Burundi, Kongo, Zambia, Malawi og Mosambik.



Tanzania har



...vulkaner og bjerge:

Meru og Kilimanjaro er uddøde vulkaner. Kilimanjaro er Afrikas højeste bjerg. Han er 5.895 m høj. Kilimanjaro blev besteget første gang den 6. oktober 1889.



...Savanne:

Savannen er i tørkeperioden brun og tør og i regntiden grøn og frugtbar. Har du hørt om Serengeti? Det er største nationalpark af Tanzania. Der kan du lave en safari.

...øer:

Tanzania har tre øer, Zanzibar, Pemba og Mafia Island. Zanzibar er den største af dem. Det var centrum for Østafrikas slavehandel.

Pemba ligger 50 km nordøstlig for Zanzibar, og Mafia Island ligger i syd. Navnet Mafia kommer fra ordet „Morfiyeh“ og betyder „gruppe“, fordi Mafia Island består af fire koraløer.

...byer:

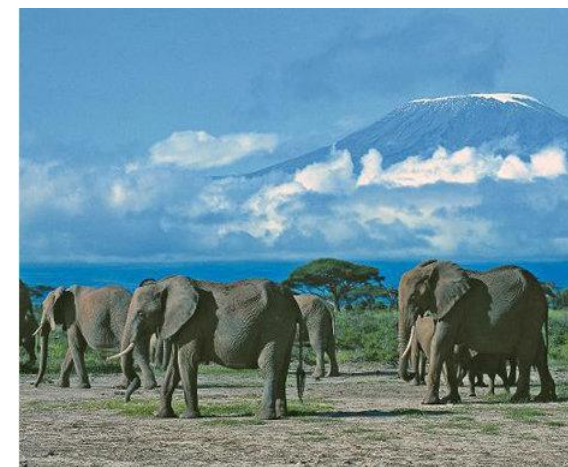
Dodoma er Tanzanias hovedstaden og ligger inde i landet. Der bor 180.551 mennesker.



Den største by i Tanzania er Dar es Salaam og den ligger på kysten. Der bor 2.698.651 mennesker.

Din kjole... /Dit tøj

I Tanzania er temperaturen mellem 32°C omdagen og 25°C omnatten. Men der er insekter med sygdomme og en stærk sol. Så tag hellere langt tøj med.



Zielgruppe

13. Jahrgang, Berufliches Gymnasium

Beteiligte Fächer

Dänisch (Anfänger, 3. Lernjahr Berufl. Gymnasium)

Inhalte

- unsere Partnerschule in Tansania
- Vor- und Nachteile eines Sabbatjahres
- ein Aufenthalt als Freiwillige/r in Tansania
- Tansania heute - Fakten

Handlungsleitende Fragestellung

Als Freiwillige/r nach Tansania?

(Ziel: Exemplarisches Kennenlernen eines außereuropäischen Landes als mögliches Ziel für ein Sabbatjahr nach dem Abitur)

Methode(n)

- Rollenspiel, Tonaufnahme von Dialogen
- Mindmaps
- Partner- und Gruppenarbeit: Erstellung von Referaten auf der Grundlage von Sachtexten
- Partner- und Gruppenarbeit: Erstellung einer Broschüre

Umfang

13 Doppelstunden

Das Unterrichtsmodell

„Studentereksamen - og hvad så?“ „Som frivillig til Tanzania?“

In den ersten Doppelstunden wurden verschiedene Standpunkte über eine „Auszeit“ nach dem Abitur diskutiert. (Vor- und Nachteile eines Sabbatjahres) und versprachlicht.

In Form von Rollenspielen und Mindmaps erarbeiteten wir dann, welche Vorstellungen und Vorurteile über Tansania als mögliches Ziel für ein Sabbatjahr existieren.

Aus diesen entwickelten wir konkrete Fragestellungen, die untersucht werden sollten.

In einer „Schnupperstunde“ stellte ich anhand unterschiedlichster Materialien Eindrücke aus dem Land Tansania vor.

Im Folgenden arbeiteten die SchülerInnen zu dritt an ihren Fragestellungen, dann wurden die Ergebnisse präsentiert.

Als Abschluss erarbeiteten die Gruppen Broschüren/ Flyer zu ihrem Thema.

Alle Schülerergebnisse, die Handouts, die Präsentationen und die Broschüre wurden als Klausur gewertet.

Nach den Herbstferien empfangen wir einer jungen Referentin, die perfekt zum Thema passte: es handelte sich um eine Abiturientin des dänischen Gymnasiums in Flensburg, die schon seit vielen Jahren durch ein Musikcamp Kontakte nach Tansania hat und bereits mit 8 Jahren anfing, für ein tansanisches Mädchen das Schulgeld zu sammeln.

Sie war gerade von einem mehrmonatigen Aufenthalt in Tansania zurückgekehrt und konnte aus erster Hand berichten.

Wir hatten zu dem Vortrag auch die beiden anderen 13. Dänischklassen eingeladen und ein Mini-Rahmenprogramm gestaltet.

Insgesamt bin ich mit dem Verlauf sehr zufrieden, da ich die SchülerInnen als sehr interessiert, fleißig und kreativ erlebt habe.

Auch die SchülerInnen bewerteten das Projekt durchschnittlich mit gut.

Beschreibung der Unterrichtsphasen

1. Doppelstunde: Tag: Einstieg in das Thema *Sabbatår - brug det godt !*

Einstieg: Infos über die Partnerschaft mit dem Angaza-Women-Centre

Beiträge aus einem Internet-Forum:¹

Überschriften lesen, Vermutungen über Inhalt anstellen,

Beiträge lesen,

Gruppenpuzzle: Inhalte den anderen Schülern vermitteln

¹ Arbo 1 Fotos und Überschriften: Sabbat år: Brug det godt.

Diskussion: Sabbatår - brug det godt?²(Argumente und Probleme im Zusammenhang mit einem Sabbatjahr);

Textverständnis, themenbezogenes Fachvokabular

Hausaufgabe: Beiträge lesen, einen eigenen Beitrag für das Internet-Forum schreiben

2. Doppelstunde

Argumente für und gegen ein Sabbatjahr erarbeiten

Erarbeitung themenbezogenen Vokabulars

Grammatik: Bedingungssätze³

3. Doppelstunde

Erarbeitung von Rollenspielen : Dialog mit den Eltern, Freund/ Freundin,

Klassenkameradin - "Ich will nach Tansania!"

(Erkennen von Fragen, Vorurteilen, Ängsten) ⁴

Aufnahme der Dialoge / Rollenspiele

4. Doppelstunde

Präsentation und Auswertung der Tonaufnahmen,

Erarbeitung von Vorurteilen und Vorstellungen (mind-map),

Themenfindung

Hausaufgabe: aus zapp:

arbeitsteilig kleine Infotexte zu Tansania erarbeiten, Auswahl per Kärtchen⁵⁶

5. Doppelstunde

Präsentation der Infotexte

Schnupperstunde: Tanzania zum Anfassen

Materialien: persönliche Fotos von dem Besuch der Lehrkraft in TNZ, Musikvideos,

Stoffe, Gewürze, Perücken, Souvenirs, Kisuaheli-Wörterbücher, Lebensmittel,

Reiseführer, Jugendbücher, Schulbücher und -hefte aus Tansania und Kenia,

Kalenderbilder...

6.-9. Doppelstunde

Organisation, Gruppenarbeit

Themen:

- Attraktionen, Tiere, Safari
- Ernährung

2 Arbo 2 Internetforum: Bør man tage et sabbatår?

3 Arbo 3 Hvis-sætninger

4 Arbo 4 situationer rollespil

5 zapp, s. 14/15 og 22/23

6 Arbo 5

- Frauen, Familie
- Klima, Landschaft, Kilimandjaro
- Masai
- Armut, Straßenkinder, Kriminalität
- Tätigkeitsbereiche für ein Sabbatjahr

Hausaufgabe: Bedingungssätze

10. und 11. Doppelstunde

Präsentationen der Ergebnisse in Form von Vorträgen, unterstützt durch Powerpoint-Präsentationen, kleine Filme, Bilder, Rollenspiele, Bücher

12. Doppelstunde

Erstellung von Broschüren zum Thema

13. Doppelstunde

Gastvortrag einer Abiturientin im Sabbatjahr

Einladung der anderen 13. Klassen

Gestaltung eines Mini-Rahmenprogramms: Infotische, Verteilung der Broschüren.

Auswertung:

Eine schriftliche anonyme Befragung⁷ der Klasse ergab, dass auch die SchülerInnen zufrieden mit dem Projekt waren. Positiv hervorgehoben wurden die vielen neuen Informationen über Tansania, z. T- durch die ansprechenden Präsentationen, bemängelt wurde meine Organisation (fehlender Zeitplan) und z.T Ungenauigkeit bezüglich der Anforderungen.

Reflexion

Insgesamt fand ich das Projekt sehr ansprechend und gelungen.

Der Brückenschlag Dänemark - Tanzania wirkte nicht unbedingt naheliegend, wurde von den SchülerInnen aber gerne als interessantes Thema aufgenommen.

Die Erarbeitung der Rollenspiele bereitete den SchülerInnen großen Spaß, Klischees und Übertreibungen gehörten hier zur Aufgabe und brachten Humor in den Unterricht.

Das gemeinsame Hören in der folgenden Stunde war unterhaltend, diente dann auch als Grundlage für die inhaltliche Auswertung. Man hätte hier sicherlich auch eine sprachliche Auswertung vornehmen können, da die Dialoge natürlich auch Fehler enthielten.

⁷ Fragebogen

Die Schnupperstunde mit dem ansprechend gestalteten Heften von **Mellemfolkeligt Samvirke** (Zielgruppe Jugendliche) und die konkreten Materialien riefen großes Interesse hervor.

Einen großen Teil der Einheit nahm die selbständige Bearbeitung der Fragestellungen ein. Die SchülerInnen recherchierten selbstständig.

Hier lag für mich die einzige **Schwierigkeit** des Projekts. Die SchülerInnen benutzten nicht meine (mühevoll zusammengestellte) Literatur, sondern suchten sich im Internet größtenteils Informationen auf deutsch, die sie dann ins Dänische übertrugen. Damit hatte ich nicht gerechnet. Ich würde beim nächsten Mal die Aufgabe so formulieren, dass dänische Texte bzw. dänische Quellen verwendet werden müssen.

Die Broschüren übertrafen z.T. die Erwartungen. Einige Gruppen hatten diese, trotz der Kürze der Zeit, sehr ansprechend und informativ gestaltet.

Durch die Abschlussveranstaltung mit Fenja, der jungen Referentin, konnten die Flyer sogar noch anderen Klassen zugänglich gemacht werden, sodass sicher auch dort Interesse für das Thema geweckt werden konnte.

Ein Wermutstropfen war, wie immer, die Benotung derartiger Projekte, z.B. da in einer Fremdsprache die sprachliche Korrektheit nicht vernachlässigt werden darf, oder dadurch, dass einige SchülerInnen zwar sehr viel Zeit auf eine ansprechende Präsentation verwendet hatten, dabei inhaltlich jedoch zu oberflächlich blieben, was sich leider in der Note niederschlug.

Insgesamt hat mir die Arbeit in dieser Klasse sehr viel Freude bereitet, weil die SchülerInnen sehr interessiert, kreativ und engagiert arbeiteten.

Eine Schülerin wurden durch das Projekt derart inspiriert, dass sie bereits einen Platz als Freiwillige in Tansania gefunden hat, eine weitere Schülerin bewirbt sich gerade.

Anhang

Arbeits- und Informationsblätter

Arbeitsbögen für die Klasse

Quellenverzeichnis

Literatur:

Laigaard, B. og Øster, K. : Tanzania - et land i Østafrika; Geograf forlaget, 2001

Østergaard, Gerd: Afrika - Gyldendal 2008

Tansania-Kalender 2009 und 2010: Fotos von Oliver Zantow

Storbyens Unge; Mellemfolkeligt Samvirke: Zapp- jorden rund, 2/2208

Turen går til Kenya og Tanzania (Reiseführer)

Nikolaj Kirk: Kys verden (Kochbuch)

Links : Musik

<http://www.youtube.com/watch?v=5QnrVJkBkM> (Mzungu Kichaa: Jitolee)

<http://www.youtube.com/watch?v=8eyAeqkV2gg&feature=related> (Marlow: pii pii)

Links: Frivilligt arbejde -hvordan?

Global contact

Adventure Heart

Projects abroad

<http://www.projects-abroad.dk/lande/tanzania/>

außerdem :

Schülerarbeiten

Broschüren

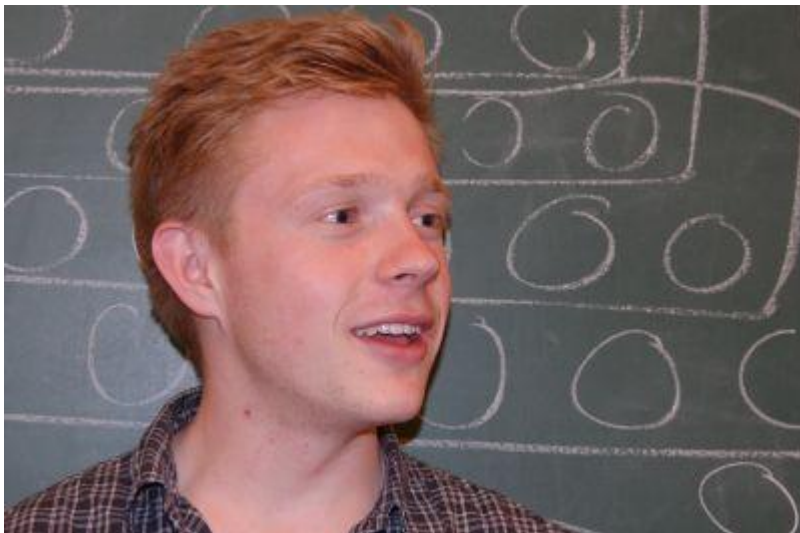
Hand-outs

Fotos

<http://www.ug.dk/FlereOmraader/inspiration/Webmagasinet.aspx?tema={89F720AB-41D5-460D-B1FE-2FB180A87640}>

UG: uddannelsesguide

Sabbatår - brug det godt!



“

Jeg vil håbe for folk at deres sabbatår kan pejle dem hen i retning af, hvad de gerne vil. Min sabbat har haft 100% indflydelse på mit uddannelsesvalg.

[Læs hvad Christian Tobiassen siger om sabbat](#)



“

Mit arbejde bestod i at lufte en puma. Jeg havde den i snor og gik tur med den i junglen 8 timer om dagen.

[Læs hvad Søren Post fik ud af sit sabbatår](#)



“

Mange unge tænker, at de tager sabbat, fordi de ikke vil vælge. De mener, at når de har sabbat, har de pause og er urørlige og skal ikke vælge noget som helst. Men det er ikke rigtigt.

[Læs Torben Theilgaards kommentarer om sabbatvalg](#)



“

Det var fordi, jeg ikke vidste, hvad jeg ville. Jeg havde brug for det ekstra år til at tænke mig godt om.

[Læs om Kathrine Juul Jensens erfaringer med sabbatår](#)

Bør man tage et (eller flere?) sabbatår inden man påbegynder en videregående uddannelse? Hvilke fordele/ulemper er der ved det?

[tkid](#) 15.08.2010



Jeg er en af dem som valgte ikke at tage et sabbatår, da jeg vidste hvad jeg ville være, og da jeg havde travlt med at komme i gang med uddannelsen. På en måde har jeg dog fortrudt, at jeg ikke brugte et år på at rejse, inden jeg begyndte, for det er ikke så sjovt at høre på andre som har været ude at rejse. Men jeg er også glad nok for at jeg startede på min uddannelse, da det har givet mig mange udfordringer og da jeg var klar til det. Jeg tror det kan være svært at komme i gang igen, hvis man tager mere end 1 sabbatår, men et enkelt år skader ikke i mine øjne.

[camillarude@hotmail.om](#), 07.02.2011

Jeg har ikke taget noget sabbatår og har indtil nu nydt at studere. Jeg er nået til mit 8. semester, og kan nu mærke, at jeg har brug for at foretage mig andet end at læse og læse. Jeg brænder for at tage et intensivt dansekursus og mærke mig selv, eller at tage til indien og opleve verden.

[Fractious](#), 06.01.2011

I Kina, er det et privilegium at man efter folkeskolen tager et helt år fra uddannelse, for at arbejde og tjene penge. Den idé synes jeg temmelig godt om. Tror kun at det kan være sundt at man efter mange års uddannelse, kommer væk fra skole miljøet og mærker "livet", inden man fortsætter.

[wakula](#), 01.11.2010

Et sabbatår vil udskyde din endelige uddannelse, så om du bruger et år før eller et år efter din uddannelse til at rejse i, er ligegyldigt.

Det er individuelt, om man skal tage et sabbatår. Jeg kender mange, der har gjort det, og jeg kender mange, der ikke har gjort det. Således kender jeg en mand, der i en alder af 23-24 år har fuldendt sin kandidat.

[Simonedahlgaard](#), 28.10.2010

Jeg synes ikke man skal tage sabbatår, jeg har faktisk selv tænkt på det, fordi skolen blev lidt meget, men alligevel så tænker jeg på at hvis man først er kommet igang, så kan man ligeså godt gøre det færdigt. Jeg ved godt at der er folk der ikke ved hvad de vil være, det vidste jeg heller ikke, men jeg tog på handelsskole og nu ved jeg godt hvad jeg vil være, og jeg er i gang. Jeg tror at hvis jeg tager et sabbatår, går jeg i stå og kan ikke tage mig sammen til næste

[jklc13](#), 24.10.2010

Mange unge i dag er særdeles umodne. Derfor burde mange vente med at gå i gang med en videregående uddannelse. Det skyldes at vi lever i en kultur der mere og mere er karakteriseret ved en narcissistisk indstilling. Der er meget som skal laves om.

[Osofie0](#), 13.10.2010

man kan vel også tage ud og rejse et år efter uddannelse, det kan oven i købet være man har flere penge til det..

tror det er individuelt om man skal tage et sabbatår eller ej. nogen vil få meget ud af lige at få skolen ud af hovedet, mens andre får rigtig svært ved at komme tiltage på skolebænken efter en længere periode vær derfra.

Hvis -sætninger

Realis:

Hvis indleder ledsætninger, der udtrykker en betingelse.

F. eks.

1. Hvis man ikke går på gymnasiet, kan man tage en erhvervsuddannelse.
2. Hvis det regner i morgen, går jeg ikke i byen.

Irrealis:

Hvis indleder ledsætninger, der angiver at man forestiller sig noget.

F. eks.

1. Hvis det gik efter Nathalia, så ville hun sove længere om morgenen.
2. Hvis jeg vandt en million, ville jeg. ...
3. Det ville være dejligt, hvis du kunne komme.

Opgave: Lav sætninger i realis (R) eller irrealis (I)

1. Hvis jeg - 30 år - arbejde i Tanzania.
2. Hvis jeg - leve i Afrika - tale flydende swahili.
3. Hvis jeg - skulle som frivillig til Afrika - tage med.
4. Hvis jeg - have tid - tage et sabbatår.
5. Hvis du - have lyst - kunne - skrive en e-mail
6. Hvis jeg - kunne - hjælpe dig
7. Hvis jeg - vide hvad jeg vil - begynde et studium.
8. Hvis - bestå min studentereksamen - jeg - tage til Australien med „work and travel“
9. Hvis - jeg - ikke skulle tjene penge - rejse til New Zealand.
10. Hvis - jeg - have mange penge - arbejde som frivillig i et par måneder.

Opgave 2:

Oversæt til dansk.

1. Wenn ich mehr Zeit hätte, würde ich Swahili lernen.
2. Es würde ihm besser gehen, wenn er wüsste, was er wollte.
3. Wenn ich in ihrer Situation wäre, wäre ich sehr unglücklich.
4. Ich komme gerne mit, wenn ich Zeit habe.
5. Wenn du mir Geld leihst, kann ich auf den Kilimandjaro steigen.
6. Ich wäre glücklich, wenn die Schule erst um 10 Uhr anfangen würde.
7. Es wäre schön, wenn du uns besuchen würdest.
8. Wenn ich Arzt wäre, würde ich in Afrika arbeiten.
9. Du solltest lieber ökologisches Gemüse essen, wenn du gesund leben willst.
10. Wenn ich viel Geld hätte, könnte ich in Daressallam leben.

Situationer: en ny beslutning: som frivillig til Tanzania

<p>1. (far) du er læge, din datter på 18 år har lige taget studentereksamen. Det var meningen, hun skulle læse medicin ligesom dig.</p> <p>2. Men i dag kommer hun med sin beslutning, at hun vil 6 måneder til Tanzania for at lave frivilligt arbejde</p> <p>3. i et børnehjem for AIDS-ramte børn.</p> <p><i>Prøv at overbevise din datter om at lade være.</i></p>	<p>(studine 1) du er nybagt student. Din far er læge og det var meningen, du også skulle læse medicin.</p> <p>Men du har besluttet at tage som frivillig til Tanzania for at arbejde i et børnehjem for AIDS-ramte børn.</p> <p><i>Prøv at overbevise din far om, at din beslutning er rigtig.</i></p>
<p>4. (mor) Du er enlig mor. Din yngste datter har endelig også bestået studentereksamen.</p> <p>5. I dag fortæller hun dig, at hun vil arbejde på en engelsk grundskole som frivillig i Tanzania i 6 måneder.</p> <p><i>Prøv at overbevise din datter om at lade være.</i></p>	<p>(studine 2) Du er opvokset med din mor og dine 2 søskende. Det var ikke nemt for dig at tage studentereksamen, men nu har du bestået.</p> <p>Nu har du besluttet at rejse til Tanzania og arbejde på en engelsk grundskole i 6 måneder.</p> <p><i>Prøv at overbevise din mor om, at din beslutning er rigtig.</i></p>
<p>6. (kæreste) Du og din kæreste er kommet sammen i 2 år nu. Du er allerede i gang med dit studium. Jeres plan var, at I ville flytte sammen i jeres universitetsby.</p> <p>7. I dag fortæller hun dig, at hun vil arbejde som frivillig hos Masaierne i Tanzania i 6 måneder.</p> <p><i>Prøv at overbevise din kæreste om at lade være.</i></p>	<p>(studine 3) Du og din kæreste er kommet sammen i 2 år nu. Han er allerede i gang med sit studium. Jeres plan var, at I ville flytte sammen i jeres universitetsby.</p> <p>I dag fortæller du ham, at du vil arbejde som frivillig hos Masaierne i Tanzania i 6 måneder.</p> <p><i>Prøv at overbevise din kæreste om, at din beslutning er rigtig.</i></p>
<p>8. (veninde) Du og din ven/inde har lige taget studentereksamen. I skulle egentlig starte med det samme på et økonomistudium.</p> <p>9. I dag fortæller hun dig, at hun vil tage til Tanzania i 6 måneder for at arbejde som frivillig i et børnehjem for AIDS-ramte børn.</p> <p><i>Prøv at overbevise din ven/inde om lade være.</i></p>	<p>(studine 4) Du og din ven/inde har lige taget studentereksamen. I skulle egentlig starte med det samme på et økonomistudium.</p> <p>I dag fortæller du hende, at du vil tage til Tanzania i 6 måneder for at arbejde som frivillig i et børnehjem for AIDS-ramte børn.</p> <p><i>Prøv at overbevise din ven/inde om, at din beslutning er rigtig.</i></p>

<p>10.(entreprenør med eget firma) Din datter/ søn har taget studentereksamen og skal efter et praktikum hos en ven starte sin todelte uddannelse i nærheden af jeres hjemby.</p> <p>11.I dag fortæller han, at han vil arbejde som frivillig i Tanzania og hjælpe med at bygge en skole.</p> <p><i>Prøv at overbevise din søn om at lade være.</i></p>	<p>(student 5) Du har taget studentereksamen og skal efter et praktikum hos en af din fars venner starte din todelte uddannelse i nærheden af jeres hjemby.</p> <p>I dag fortæller du, at du vil arbejde som frivillig i Tanzania og hjælpe med at bygge en skole.</p> <p><i>Prøv at overbevise din far om, at din beslutning er rigtig.</i></p>
<p>12.(skolekammerat) Du og en kammerat vil læse til dyrelæge. I har lige taget studentereksamen og skal begynde jeres studium efter sommerferien.</p> <p>13.I dag fortæller din ven, at han vil arbejde som frivillig i Serengeti-nationalparken i 6 måneder.</p> <p><i>Prøv at overbevise din kammerat om at lade være.</i></p>	<p>(studie6) Du vil blive dyrelæge. Du har lige taget studentereksamen og skulle begynde dit studium efter sommerferien.</p> <p>I dag fortæller du, at du vil arbejde som frivillig i Serengeti-nationalparken i 6 måneder.</p> <p><i>Prøv at overbevise din kammerat om, at din beslutning er rigtig.</i></p>

Afrikas højeste punkt	Victoriasøen
Dr. Livingstone, I presume...?	Menneskets vugge?
Fredens port	Tanzania fakta
Simba	Tropeøen Zanzibar
Skriften på numsen	Mobiltelefonitis

Den daglige ugali	De dyre skoler
Safari i mikrokosmos	Nyt genbrugstøj
Lynkurs i swahili	Farligt dyr
Tanzania i tal	Genbrugsmode
Bongo Flava	Synes du, der er for mange i klassen?

Azurblåt vand og krydderier	Det' for vildt!
Kender du swahili-tid?	Hvad er fattigdom?

Fragebogen

Evaluering af projektet "Sabbatår i Tanzania?"

Kære elever, nu skal I vurdere vores projekt, idet I giver karakterer fra 1 til 6. Mange tak..

Indhold	1	2	3	4	5	6
Rollespil						
Rollespil: "Du vil til Tanzania..."						
Præsentation af rollespil og udarbejdelse af spørgsmål angående en rejse til Tanzania						
Gruppearbejde						
Grupper: hvor tilfreds var du med din gruppe?						
•tekstskrivning						
•præsentation for klassen						
•fremstilling af brochurerne						
Hvordan oplevede du præsentationerne som modtager?						
•attraktioner og seværdigheder						
•ernæring og mad						
•fattigdom og kriminalitet						
•frivilligt arbejde i Tanzania						
•klima og landskab						
•kvinder						
•masaierne						
Hvordan oplevede afslutningen med Fenjas foredrag?						
rammeprogrammet						
Fenjas foredrag						
Har du lært noget nyt? Hvordan vurderer du din egen indlæringsproces?						
sprogligt						
indholdsmæssigt						

Hvad synes du, var bedst? ...

Hvad kunne, efter din mening, forbedres? ...

Attraktioner i Tanzania - nationalparker og safari



... Geografisk set er Tanzania meget varierende og har mange nationalparker med forskellige dyrarter. En safari i den berømte Serengeti, Ngorongoro-krateren, Manyarasøen eller vildtreservaten Selous bliver til en fantastisk oplevelse, som man aldrig vil glemme...

**Er du interesseret i smukke landskaber, dyr og safari?
Disse nationalparker er ideale:**

Serengeti-nationalpark

- Afrikas ældste og næststørste nationalpark
- Så stor som Slesvig – Holsten
- Mange forskellige dyrarter: 3 millioner dyr

→ Dyrvandringerne er et meget spændende skuespil og du vil være begejstret!



Ngorongoro krateren-nationalpark

- Største vulkankrater i hele verden
- Diameter på næsten 20 km
- Hjem for ca. 25.000 dyr
- Midt i krateren: Magadi – søen

→ Hvis du kan godt lide eventyr, er parken det rigtige for dig!



Manyarasø-nationalpark

- Består hovedsagelig af vand
- En lille og meget smuk park
- Mange forskellige vandfugle

→ Her kan du særlig godt observere vandfugle!



Selous-nationalpark

- Nationalpark og vildtreservat
- Fire gange så stor som Serengeti
- Vildere og meget skyer dyr
- Parken kan kun besøges i norden

→ Her kan du nyde naturskønheden og se mange vilde dyr!



Safari i Tanzania

→ I alle disse nationalparker, vi har kort nævnt, kan du tage på safari hele året igennem!

- bedste måneder er februar og marts → dyrene får unger
- du kan booke i rejsebureauer eller i Tanzania
- der er forskellige indkvarteringer og rejsemuligheder
- du kan opleve en safari for eksempel på flysafari, campingsafari eller lodgesafari

